

⋮ 2021

Q2

6-Monatsbericht

1. Januar bis 30. Juni

SURTECO

Mio. €	Q2			Q1-2		
	1.4.-30.6. 2020	1.4.-30.6. 2021	Δ %	1.1.-30.6. 2020	1.1.-30.6. 2021	Δ %
Umsatzerlöse	125,4	189,4	+51	297,1	377,9	+27
davon						
- Deutschland	36,4	48,5	+33	83,5	100,0	+20
- Ausland	89,0	140,9	+58	213,6	277,9	+30
EBITDA	11,4	27,9	+145	35,2	59,8	+70
EBITDA-Marge in %	9,1	14,7		11,9	15,8	
EBIT	1,0	17,3	+1.588	14,4	38,9	+170
EBIT-Marge in %	0,8	9,2		4,8	10,3	
EBT	1,9	16,5	+783	14,6	36,9	+152
Konzerngewinn	0,8	11,4	+1.329	9,7	25,7	+165
Ergebnis je Aktie in €	0,05	0,74	+1.329	0,62	1,66	+165
Anzahl Aktien	15.505.731	15.505.731		15.505.731	15.505.731	

	30.6.2020	30.6.2021	Δ %
Nettofinanzverschuldung in Mio. €	173,0	148,7	-14
Verschuldungsgrad in %	49	38	-11 pkt.
Eigenkapitalquote in %	44,7	48,7	+4,0 pkt.
Mitarbeiter	3.105	3.124	+1

	31.12.2020	30.6.2021	Δ %
Nettofinanzverschuldung in Mio. €	144,7	148,7	+3
Verschuldungsgrad in %	39	38	-1 pkt.
Eigenkapitalquote in %	46,7	48,7	+2,0 pkt.
Mitarbeiter	3.052	3.124	+2

ZWISCHENLAGEBERICHT

SURTECO KONZERN

ZUM 30. Juni 2021

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Da sich erfahrungsgemäß das Wirtschaftswachstum auf die Anschaffungs- und Investitionsneigung der Verbraucher und somit auf die Nachfrage nach unseren Produkten und Lösungsangeboten auswirkt, ist unseres Erachtens die generelle Konjunkturentwicklung länderübergreifend ein guter Indikator für die operative Geschäftstätigkeit des SURTECO Konzerns. Der überwiegende Teil des Konzernumsatzes wird in Deutschland, übriger Europa sowie Nord- und Südamerika generiert. Bezogen auf die Kundenindustrien dominiert wie schon in den Vorjahren die Nachfrage aus den Möbel-, Fußboden-, Türen- und Holzwerkstoffindustrien; zudem bedient der SURTECO Konzern Kunden im Innenausbaugeerbe, der Caravan-Industrie und Zulieferer von Kreuzfahrtschiffen. In ihrem Economic Research vom 2. Juli 2021 sieht die Commerzbank für 2021 eine kräftige Konjunkturbelebung im Euroraum, da die Impfungen der Konjunktur einen neuerlichen Impuls geben und die Konsumenten ihre Ersparnisse teilweise auflösen dürften. So sollte in 2021 das reale BIP im Euroraum bei 4,5 % liegen, nach -6,6 % in 2020. In Deutsch-

land wird dabei ein Wachstum von 4,0 % nach -4,8 % in 2020 erwartet. Für die USA erwartet die Commerzbank ein Wachstum vom 6,8 % nach -3,5 % in 2020. Weltweit wird ein Plus des realen BIP von 6,0 % [2020: -3,2 %] prognostiziert.¹

Die Umsätze in der deutschen Möbelindustrie zeigen hingegen laut Bundesamt für Statistik im Geschäftsjahr 2021 bislang ein differenziertes Bild. So wiesen die „sonstigen Möbel“ – also beispielsweise Wohn-, Ess- und Schlafzimmere Möbel – bis April ein Minus von 7,0 % aus. Die Büro- und Ladenmöbel lagen bei minus 2,5 %. Positiv fielen die Veränderungsdaten bei Küchenmöbeln mit +14,9 % aus. Von Januar bis April 2021 stiegen die Umsätze der deutschen Holzwerkstoffindustrie um 14,9 %.²

Geschäftsverlauf

Im zweiten Quartal 2021 konnte der Konzern die Umsätze nochmals gegenüber dem starken ersten Quartal steigern. Mit Mio. € 189,4 lagen die Umsätze zudem überproportional über dem Wert vom Q2-2020 (Mio. € 125,4), da im Vorjahr in diesem Quartal die Auswirkungen aus der Covid-19 Pandemie bislang am stärksten zum Tragen kamen. Kumuliert auf die erste Jahreshälfte stiegen die Umsätze in 2021 um 27 % auf Mio. € 377,9 nach Mio. € 297,1 im Vorjahr. In Deutschland stiegen die Umsätze um 20 % gegenüber dem Vorjahr, im restlichen Europa (ohne Deutschland) um 33 % und in Nord- und Südamerika um 26 %. Die Geschäfte in Asien, Australien und sonstigen Märkten konnten ebenfalls gesteigert werden und lagen insgesamt 22 % über den Vorjahreswerten. Die Auslandsumsatzquote stieg um zwei Prozentpunkte auf 74 %.

1 Quelle: Economic Research Commerzbank vom 2. Juli 2021.

2 Quelle: Umsätze gemäß www.destatis.de.

DECORATIVES

Die Umsätze des Segments Decoratives lagen im zweiten Quartal 2021 weiterhin auf dem hohen Niveau des ersten Quartals. Kumuliert stiegen die Umsätze somit im ersten Halbjahr 2021 um 28 % auf Mio. € 274,5 nach Mio. € 214,6 im Vorjahr. Währungskurseffekte, im Wesentlichen aus dem US-Dollar und dem brasilianischen Real, von Mio. € -7,0 verhinderten dabei einen noch stärkeren Anstieg. Im Rahmen einer guten Nachfrage, insbesondere aus der Holzwerkstoff-, Küchen-, Bad- und Caravanindustrie, stiegen die Umsätze in allen Produktbereichen im zweistelligen Bereich. Mit dekorativen Drucken und Kantenbändern legten die Geschäfte gegenüber dem Vorjahr um jeweils 29 %, mit Finishfolien um 19 % und mit sonstigen Produkten und Handelswaren um 39 % zu.

PROFILES

Nachdem das Segment Profiles schon im Vorjahr der Covid-19 Pandemie mit steigenden Umsätzen trotzten konnte, erhöhten sich die Halbjahresumsätze in 2021 um 36 % auf Mio. € 67,3 (Vorjahr: Mio. € 49,6). Neben einer stark laufenden Baukonjunktur und einer guten Nachfrage bei Bau- und Fachmärkten gelang dies durch die Gewinnung von Neugeschäften. So stiegen die Umsätze mit Sockelleisten um 27 % und mit technischen Profilen um 57 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Geschäfte mit Handelswaren und sonstigen Produkten erhöhten sich um 22 %.

TECHNICALS

Im Segment Technicals, das spezialisierte Produkte anbietet und Nischenmärkte in der Möbelindustrie sowie im Schiffsbau bedient, stiegen die Umsätze im ersten Halbjahr 2021 um 10 % auf Mio. € 36,2 nach Mio. € 32,9 im Vorjahr. So erhöhten sich die Geschäfte mit Kantenbändern um 29 %, mit Imprägnaten um 12 % und mit Finishfolien aus Kunststoff und Papier sowie Hybridprodukte um 3 %.

Aufwandspositionen

Bei Kunststoffen zeichneten sich bereits zum Jahresende 2020 Steigerungen bei den Einkaufspreisen ab. Diese Entwicklung setzte sich im ersten Halbjahr 2021 weiter fort und betraf nun auch den Papierbereich und die chemischen Zusatzstoffe. Insbesondere das zweite Quartal war von drastischen Rohstoffkostensteigerungen und ungenügender Verfügbarkeit geprägt. Insofern stiegen im ersten Halbjahr 2021 die Materialkosten auf Mio. € 183,8 nach Mio. € 132,9 im Vorjahr. Die Materialkosten im Verhältnis zur Gesamtleistung erhöhten sich dabei um 2,8 Prozentpunkte auf 48,2 %. Mit Mio. € 88,7 stiegen die Personalaufwendungen zwar gegenüber dem Vorjahreswert von Mio. € 82,8, bezogen auf die stärker gestiegene Gesamtleistung lag die Quote jedoch mit 23,2 % unter dem Wert vom Halbjahr 2020 von 28,3 %. So verhält es sich auch bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Mit Mio. € 52,7 lagen sie über dem Vorjahreswert von Mio. € 44,1, im Verhältnis zur Gesamtleistung sank die Quote von 15,1 % im Vorjahr auf 13,8 % in den Monaten Januar bis Juni 2021.

Ergebnis Konzern

Im ersten Halbjahr 2021 stieg die Gesamtleistung des Konzerns um 30 % auf Mio. € 381,6 (Vorjahr: Mio. € 292,9). Das Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBITDA) erhöhte sich dabei um 70 % auf Mio. € 59,8 (Vorjahr: Mio. € 35,2). Im Verhältnis zum Umsatz stieg die Marge auf nunmehr 15,8 % nach 11,9 % im Vorjahr. Unter Abzug der Abschreibungen in Höhe von Mio. € 21,0 (Vorjahr: Mio. € 20,8) ergibt sich ein Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) von Mio. € 38,9 (Vorjahr: Mio. € 14,4). Die entsprechende Marge (EBIT / Umsatz) stieg dabei von 4,8 % im Vorjahr auf 10,3 % im ersten Halbjahr 2021. Nach einem

positiven Einmaleffekt im Vorjahr durch den Verkauf der Anteile an der Canplast Mexico S.A. de. C.V. lag das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2020 bei Mio. € 0,2 und im ersten Halbjahr 2021 bei Mio. € -2,0. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) stieg in 2021 insofern auf Mio. € 36,9 (Vorjahr: Mio. € 14,6). Abzüglich der Ertragsteuern von Mio. € -11,2 nach Mio. € -5,0 im Vorjahr stieg der Konzerngewinn um 165 % auf Mio. € 25,7 (Vorjahr: Mio. € 9,7). Das Ergebnis je Aktie lag bei € 1,66 nach € 0,62 im Vorjahr bei unverändert 15.505.731 Stück Aktien.

Ergebnis der Segmente

Alle Segmente des Konzerns konnten im ersten Halbjahr 2021 ihre Ergebnisse signifikant steigern. So kletterte das EBIT des größten Segments Decoratives von Mio. € 10,4 im Vorjahr auf Mio. € 33,3 im Berichtszeitraum. Das EBIT des Segments Profiles stieg von Mio. € 5,1 im Vorjahr auf Mio. € 6,6 und die sonstigen Segmente Technicals verbesserten ihr EBIT von Mio. € 1,8 im Vorjahr auf Mio. € 3,2 im ersten Halbjahr 2021.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des SURTECO Konzerns lag zum 30. Juni 2021 mit Mio. € 802,8 leicht über dem Wert vom Jahresende 2020 von Mio. € 798,8. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten auf der Aktivseite der Bilanz verminderten sich die Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente aufgrund der Ablösung einer Tranche aus dem Schuldscheindarlehen. Dabei wurden Mio. € 45 abgelöst und Mio. € 30 zu besseren Konditionen aufgenommen. Durch gestiegene Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2021 mit Mio. € 314,6 leicht über dem Wert vom Jahresende 2020 (Mio. € 310,6). Mit

Mio. € 488,2 lagen die langfristigen Vermögenswerte gleichauf mit dem Wert des Jahresendes 2020. Die Ablösung der Tranche aus dem Schuldscheindarlehen führt auf der Passivseite der Bilanz zu einer Verminderung der langfristigen Schulden von Mio. € 278,8 zum Jahresende 2020 auf Mio. € 259,5 zum 30. Juni 2021. Die kurzfristigen Schulden lagen im Wesentlichen aufgrund gestiegener Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Ertragsteuerschulden sowie sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten mit Mio. € 152,7 über dem Wert vom Jahresende 2020 (Mio. € 146,7). Das Eigenkapital stieg von Mio. € 373,3 zum Jahresende 2020 auf Mio. € 390,6 zum 30. Juni 2021 und die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme) verbesserte sich dabei von 46,7 % auf 48,7 %. Der Verschuldungsgrad (Nettofinanzverschuldung / Eigenkapital) konnte mit 38 % zum 30. Juni 2021 signifikant unter den Vorjahreswert von 49 % gedrückt werden. Mit Mio. € 11,8 stieg der Free Cashflow um Mio. € 3,2 gegenüber dem Halbjahreswert von 2020.

Verkürzte Bilanz des SURTECO Konzerns

Mio. €	31.12. 2020	30.6. 2021
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte	310,6	314,6
Langfristige Vermögenswerte	488,2	488,2
Bilanzsumme	798,8	802,8
PASSIVA		
Kurzfristige Schulden	146,7	152,7
Langfristige Schulden	278,8	259,5
Eigenkapital	373,3	390,6
Bilanzsumme	798,8	802,8

Ermittlung des Free Cashflow

Mio. €	1.1.-30.6. 2020	1.1.-30.6. 2021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	28,6	28,9
Erwerb von Unternehmen	-3,8	-
Verkauf von Unternehmen	4,8	-0,2
Erwerb von Sachanlagevermögen	-19,5	-16,6
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-2,1	-1,6
Erlöse / Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,1	1,3
Erlöse aus At Equity bilanzierten Unternehmen	0,5	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-20,0	-17,1
Free Cashflow	8,6	11,8

Risiko- und Chancenbericht

Die SURTECO GROUP SE mit ihren Segmenten Decoratives, Profiles und Technicals ist aufgrund der globalen Aktivitäten und der Intensivierung des Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Die detaillierte Beschreibung des Risikomanagement-Systems sowie der einzelnen Risikokategorien kann dem Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2020 entnommen werden. Dabei werden die erfassten Einzelrisiken aufgrund ihrer erwarteten finanziellen Bruttobelastung auf das EBT für das laufende und die folgenden Jahre anhand der nachfolgenden Tabellen Schadens- und Wahrscheinlichkeitsklassen zugeordnet.

Schadensklasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Spürbar	> Mio. € 1,0 - Mio. € 2,0
2	Bedeutsam	> Mio. € 2,0 - Mio. € 3,0
3	Erheblich	> Mio. € 3,0 - Mio. € 4,5
4	Bestandsgefährdend	> Mio. € 4,5

Wahrscheinlichkeitsklasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Gering	0 % - 24 %
2	Mittel	25 % - 49 %
3	Hoch	50 % - 74 %
4	Sehr hoch	75 % - 100 %

Bei der Risikoklasse der Beschaffungsrisiken (steigende Rohmaterialkosten) wurden zum Jahresende 2020 im Segment Decoratives zwei Einzelrisiken mit der Schadensklasse 3 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 identifiziert. Zum 30. Juni 2021 wurde eines dieser Risiken abgemeldet, eines von der Schadensklasse 3 auf 4 angehoben und ein neues Risiko mit der Schadensklasse 3 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 identifiziert. Ein weiteres Einzelrisiko unter der Schwelle von Mio. € 1,0 wurde zum 30. Juni 2021 auf die Schadensklasse 1 und die Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 heraufgesetzt. Ein Einzelrisiko dieser Risikoklasse im Segment Profiles lag zum Jahresende 2020 unterhalb der Schwelle von Mio. € 1,0. Dieses wurde zum 30. Juni 2021 angepasst und in die Schadensklasse 3 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 3 eingestuft. In den sonstigen Segmenten Technicals wurde über der Schwelle von Mio. € 1,0 ein Risiko mit der Schadensklasse 1 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 identifiziert. Die Chancen, diese Kostensteigerungen an den Markt weiterzugeben wurde von den Gesellschaften des Konzerns in vergleichbarer Höhe wie die Risiken eingeschätzt.

Gesamtrisikoeinschätzung

Die wesentlichen Risiken für den SURTECO Konzern ergeben sich aus der Entwicklung der Absatz- und Rohmaterialmärkte. Die Nachfrage liegt zwar derzeit insgesamt auf hohem Niveau, unterliegt aber jedoch nach wie vor Schwankungen und Unsicherheiten aufgrund der Covid-19 Pandemie. Bei der Versorgung mit Rohmaterial sind teils extreme Preissteigerungen sowie Versorgungsengpässe zu verzeichnen. Die Weitergabe der Rohmaterialpreissteigerungen gelingt nur zum Teil und mit zeitlicher Verzögerung.

Es sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Risiken erkennbar, die den Weiterbestand des Konzerns gefährden könnten.

Ausblick auf das Gesamtjahr 2021

Das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2021 war von Versorgungsengpässen und deutlich steigenden Rohmaterialkosten gekennzeichnet, die zum Teil und mit zeitlicher Verzögerung weitergegeben werden konnten. Aufgrund der verbesserten Konzernstruktur im Rahmen der Ende 2019 eingeleiteten Restrukturierung sowie der guten Nachfrage verzeichnete die Gesellschaft eine erfreuliche Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2021. Insofern hebt die Gesellschaft die Prognose für das Gesamtjahr an.

Der Konzernumsatz wird das ursprüngliche Ziel von Mio. € 650 bis Mio. € 675 deutlich überschreiten und voraussichtlich über Mio. € 700 liegen. Auch das Konzern-EBIT wird über Mio. € 52 - dem oberen Ende der ursprünglichen Spanne von Mio. € 47 bis Mio. € 52 - erwartet. Dies unter der Voraussetzung, dass keine neuen Verwerfungen aus den Absatzmärkten durch ein Wiederaufflammen der Covid-19 Pandemie oder weitere Verschärfungen bei den Rohmaterialkosten und der Versorgungslage eintreten werden.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Zu den Geschäften mit nahestehenden Personen wird auf den Anhang verwiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung

T€	Q2		Q1-2	
	1.4.-30.6. 2020	1.4.- 30.6. 2021	1.1.-30.6. 2020	1.1.-30.6. 2021
Umsatzerlöse	125.442	189.394	297.085	377.874
Bestandsveränderungen	-7.691	-912	-6.522	1.898
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.117	926	2.309	1.830
Gesamtleistung	118.868	189.408	292.872	381.602
Materialaufwand	-53.208	-92.416	-132.942	-183.838
Personalaufwand	-36.910	-43.857	-82.764	-88.655
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.623	-26.140	-44.145	-52.718
Sonstige betriebliche Erträge	1.249	907	2.228	3.450
EBITDA	11.376	27.902	35.249	59.841
Abschreibungen	-10.349	-10.564	-20.842	-20.959
EBIT	1.027	17.338	14.407	38.882
Finanzergebnis	838	-876	241	-2.024
EBT	1.865	16.462	14.648	36.858
Ertragsteuern	-1.144	-5.014	-4.961	-11.155
Periodenergebnis	721	11.448	9.687	25.703
Davon entfallen auf:				
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzerngewinn)	801	11.448	9.687	25.703
Nicht beherrschende Anteilseigner	-80	-	-	-
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,05	0,74	0,62	1,66
Anzahl Aktien	15.505.731	15.505.731	15.505.731	15.505.731

Gesamtergebnisrechnung

T€	Q1-2	
	1.1.-30.6.2020	1.1.-30.6.2021
Periodenergebnis	9.687	25.703
Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	0
Nettogewinne / Verluste aus der Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	91	90
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-7.915	4.029
Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die gegebenenfalls zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-7.824	4.119
Sonstiges Ergebnis	-7.824	4.119
Gesamtergebnis	1.863	29.822

Bilanz

T€	31.12.2020	30.6.2021
Aktiva		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	133.466	93.291
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.794	82.551
Vorräte	109.273	125.300
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	779	1.629
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	6.522	7.677
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6.719	4.130
Kurzfristige Vermögenswerte	310.553	314.578
Sachanlagevermögen	236.215	239.018
Nutzungsrechte	35.552	33.639
Immaterielle Vermögenswerte	48.738	47.203
Geschäfts- oder Firmenwerte	162.902	162.953
Finanzanlagen	10	73
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	126	186
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	274	278
Aktive latente Ertragsteuern	4.406	4.862
Langfristige Vermögenswerte	488.223	488.212
	798.776	802.790

Bilanz

T€	31.12.2020	30.6.2021
PASSIVA		
Kurzfristige Finanzschulden	40.594	23.682
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.423	73.145
Vertragsverbindlichkeiten gem. IFRS 15	4	4
Ertragsteuerschulden	2.598	9.662
Kurzfristige Rückstellungen	10.791	8.370
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	3.482	3.914
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	25.780	33.908
Kurzfristige Schulden	146.672	152.685
Langfristige Finanzschulden	237.585	218.291
Pensionen und weitere Personalverpflichtungen	13.245	13.372
Langfristige Rückstellungen	449	450
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	147	207
Passive latente Ertragsteuern	27.349	27.165
Langfristige Schulden	278.775	259.485
Grundkapital	15.506	15.506
Kapitalrücklage	122.755	122.755
Gewinnrücklagen	201.381	226.656
Konzerngewinn	33.687	25.703
Eigenkapital	373.329	390.620
	798.776	802.790

Kapitalflussrechnung

T€	Q1-2	
	1.1.-30.6. 2020	1.1.- 30.6. 2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	14.646	36.858
Überleitung zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	15.891	19.506
Innenfinanzierung	30.539	56.364
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-1.977	-27.492
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	28.562	28.872
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-20.050	-17.111
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	19.671	-51.529
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28.183	-39.768
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Stand 1. Januar	83.579	133.466
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.364	-407
Stand 30. Juni	113.126	93.291

Entwicklung des Eigenkapitals

T€	Grundkapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen			Konzern- gewinn	Nicht beherr- schende Anteils- eigner	Summe
			Other compre- hensive income/ Sonstiges Ergebnis	Wäh- rungs- umrech- nungs- diffe- renzen	Andere Gewinn- rück- lagen			
1. Januar 2020	15.506	122.755	-2.784	-8.837	215.017	9.428	3.548	354.633
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	9.687	0	9.687
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	0	-7.824	0	0	0	-7.824
Gesamtperiodenergebnis	0	0	0	-7.824	0	9.687	0	1.863
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	9.428	-9.428	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	137	0	-3.548	-3.411
Gesamte erfasste Kapitaländerungen	0	0	0	0	9.565	-9.428	-3.548	-3.411
30. Juni 2020	15.506	122.755	-2.784	-16.661	224.582	9.687	0	353.085
1. Januar 2021	15.506	122.755	-2.628	-19.909	223.918	33.687	0	373.329
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	25.703	0	25.703
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	0	4.119	0	0	0	4.119
Gesamtperiodenergebnis	0	0	0	4.119	0	25.703	0	29.822
Dividendenzahlung SURTECO GROUP SE	0	0	0	0	-12.405	0	0	-12.405
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	33.687	-33.687	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	-126	0	0	-126
Gesamte erfasste Kapitaländerungen	0	0	0	0	21.156	-33.687	0	-12.531
30. Juni 2021	15.506	122.755	-2.628	-15.790	245.074	25.703	0	390.620

Segmentberichterstattung

Umsatzerlöse

T€	Decoratives	Profiles	Technicals	Überleitung	SURTECO Konzern
1.1.-30.6.2021					
Außenumsatz	274.457	67.250	36.167		377.874
Konzerninnenumsatz	8.266	806	2.602	-11.674	0
Gesamtumsatz	282.723	68.056	38.769	-11.674	377.874
1.1.-30.6.2020					
Außenumsatz	214.593	49.551	32.941		297.085
Konzerninnenumsatz	7.244	470	1.266	-8.980	0
Gesamtumsatz	221.837	50.021	34.207	-8.980	297.085

Segmentergebnis

T€	Decoratives	Profiles	Technicals	Überleitung	SURTECO Konzern
1.1.-30.6.2021					
EBIT	33.295	6.630	3.194	-4.237	38.882
1.1.-30.6.2020					
EBIT	10.446	5.055	1.774	-2.868	14.407

Segmentberichterstattung

Nach regionalen Märkten

Umsatzerlöse SURTECO Konzern

T€	1.1.-30.6.2020	1.1.- 30.6.2021
Deutschland	83.500	99.945
Restliches Europa	135.017	179.793
Amerika	52.753	66.625
Asien, Australien, Sonstige	25.815	31.511
	297.085	377.874

Umsatzerlöse Decoratives

T€	1.1.-30.6.2020	1.1.- 30.6.2021
Deutschland	47.467	55.877
Restliches Europa	91.397	122.483
Amerika	52.287	66.487
Asien, Australien, Sonstige	23.442	29.610
	214.593	274.457

Umsatzerlöse Profiles

T€	1.1.-30.6.2020	1.1.- 30.6.2021
Deutschland	28.384	36.627
Restliches Europa	20.608	30.269
Amerika	180	27
Asien, Australien, Sonstige	379	327
	49.551	67.250

Umsatzerlöse Technicals

T€	1.1.-30.6.2020	1.1.- 30.6.2021
Deutschland	7.649	7.441
Restliches Europa	23.012	27.041
Amerika	286	111
Asien, Australien, Sonstige	1.994	1.574
	32.941	36.167

Grundlagen

Die SURTECO GROUP SE (Societas Europaea) ist eine börsennotierte Gesellschaft nach europäischem Recht und hat ihren Sitz in Buttenwiesen, Deutschland. Die Gesellschaft ist das oberste Mutterunternehmen der Unternehmensgruppe und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg unter HRB 23000 eingetragen. Der Unternehmensgegenstand der Unternehmen der SURTECO Gruppe ist die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von beschichteten Oberflächenmaterialien auf Papier- und Kunststoffbasis.

Der Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2020 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als ein auf dem Konzernabschluss aufbauendes Informationsinstrument verweisen wir bezüglich weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2020. Die darin enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit darauf eingegangen wird, auch für die Quartalsabschlüsse des Jahres 2021.

Es werden die Regelungen des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ für einen verkürzten Abschluss sowie des Deutschen Rechnungslegungs Standard (DRS) 16 „Zwischenberichterstattung“ angewendet.

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses erfordert vonseiten des Managements Annahmen und Schätz-

ungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen und den tatsächlichen Werten kommen.

Die Gesamtaktivitäten des SURTECO Konzerns unterliegen typischerweise keiner ausgeprägten Saisonalität.

Die Konzernwährung lautet auf Euro (€). Sämtliche Beträge werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, in Tausend Euro (T€) angegeben.

Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit auftreten.

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den SURTECO Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 werden die SURTECO GROUP SE sowie alle für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlichen Unternehmen, die die SURTECO GROUP SE beherrscht, einbezogen. Im ersten Halbjahr 2021 waren folgende Veränderungen bei der SURTECO Gruppe zu verzeichnen:

- Liquidation der SURTECO DEKOR Ürünleri Sanayi ve Ticaret A.Ş., Türkei
- Liquidation der Proadec Deutschland GmbH

Erläuterungen zu den wesentlichen Änderungen in der verkürzten Bilanz und der verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erläuterungen der wesentlichsten Änderungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Entwicklung im Berichtszeitraum sind im Zwischenlagebericht dargestellt.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Gesellschaften des Konzerns haben im Berichtszeitraum keine Geschäfte, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten, mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2020

Die Hauptversammlung der SURTECO GROUP SE beschloss am 23. Juni 2021, eine Dividende für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von € 0,80 je Stückaktie auszuschütten. Die Ausschüttungssumme von € 12.404.584,80 war am 28. Juni 2021 zahlbar. Die Hauptversammlung beschloss ferner eine Einstellung in die Gewinnrücklage von € 15.642.758,02.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2021 bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schulden führen könnten.

Freigabe des Konzernzwischenabschlusses zur Veröffentlichung

Der Vorstand hat den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss durch Beschluss vom 28. Juli 2021 zur Veröffentlichung freigegeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Buttenwiesen, 28. Juli 2021

Der Vorstand

Wolfgang Moyses

Manfred Bracher

Ermittlung der Kennzahlen

EBITDA	Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern
EBIT	Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern
EBIT-Marge in %	EBIT/Umsatz
EBITDA-Marge in %	EBITDA/Umsatz
Eigenkapitalquote in %	Eigenkapital/Gesamtkapital (=Bilanzsumme)
Ergebnis je Aktie in €	Konzerngewinn/Anzahl Aktien
Marktkapitalisierung in €	Anzahl Aktien x Schlusskurs am Stichtag
Materialaufwandsquote in %	Materialkosten/Gesamtleistung
Nettofinanzverschuldung in €	Kurzfristige Finanzschulden + Langfristige Finanzschulden - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Personalaufwandsquote in %	Personalkosten/Gesamtleistung
Verschuldungsgrad in %	Nettofinanzschulden/Eigenkapital
Working Capital in €	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Q2

Ansprechpartner

Martin Miller
Investor Relations und Pressestelle
T: +49 8274 9988-508
F: +49 8274 9988-515
ir@surteco.com
www.surteco.com

SURTECO GROUP SE
Johan-Viktor-Bausch-Straße 2
86647 Buttenwiesen

Börsen-Kürzel: SUR
ISIN: DE0005176903



SURTECO